

Wenn ich meinen Larry überleben muß, so will ich Brief und Darse sammt Williams Hut mit in das Grab nehmen.“ —

Sechstes Kapitel.

Der brave Soldat.

Larry Mooney's schöne That verbreitete sich sehr schnell durch die Reihen der Soldaten; denn es erzählte sie ein Kamerad dem andern. So kam sie auch zu den Ohren des Kapitäns Nichton, der die Kompagnie befehligte, in der Larry diente.

Nichton ließ den braven Rekruten zu sich kommen, und sah ihn lange mit freundlichem Lächeln an. Die schöne Haltung, mit der Larry vor ihm stand, gefiel ihm ungemein; denn Larry's Körperbau hatte sich während den letzteren Jahren überaus vortheilhaft entwickelt. Er war hoch und schlank gewachsen; dabei aber waren seine Muskeln doch kräftig ausgebildet. Ein weißes Gesicht mit gerötheten Wangen schaute unter schwarzen lockigen Haupthaaren und Augenwimpern einen Jeden frei und offen an, dem Larry sich näherte. Er wollte nicht feck und dreist in seinem Betragen sein; aber eben so wenig kriechend und heimtückisch. — War Larry schon in seiner schlichten irländischen Bauertracht, die er an Feiertagen trug, ein hübscher Bursche — so war er es gewiß noch mehr in dem irländischen Soldatenkleid, das ihm vom Kopf bis zu den Füßen genau paßte.

„Du bist ein schöner Soldat, sagte endlich Kapitain Nichton zu ihm, und klopfte ihm auf die Schulter: